

MSG 14 Max Slevogt: Francisco d'Andrade als Don Giovanni, 1902 (Lepke 2114, 95)

Öl auf Leinwand: 63 x 51 cm. Bez.: Slevogt (unten rechts)

NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut - Lost Art - ID: 237530

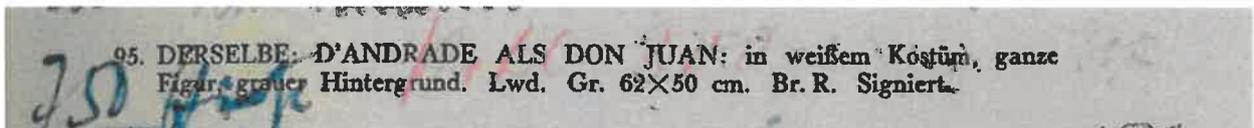
Derzeitiger Standort unbekannt



Provenienz: Sammlung Eduard Fuchs spätestens 1909 bis 1933 / 25.10.1933 Beschlagnahmung durch die Gestapo / 1937 – 1938 zwangsweiser Verkauf (Zahlung Reichsfluchtsteuer) durch seine Tochter Gertraud Fuchs / Versteigerung Auktionshaus Rudolph Lepke, Berlin, Katalog 2114, S. 13. Am 16. und 17.06.1937 wird das Gemälde als Nr. 95 versteigert: Max Slevogt: D' Andrade als Don Juan in weißem Kostüm, ganze Figur, grauer Hintergrund. Lwd 62 x 50 cm. Brauner Rahmen. Signiert versteigert. Laut annotiertem Katalog der RKD Den Haag (Niederländisches Institut für Kunstgeschichte) ersteigert von der Berliner Kunsthändlerin Frieda Hinze für 750,- M (Schätzpreis: 300,- M). Der Slevogt-Sammler Franz Josef Kohl-Weigand kam mit seinem Gebot von 300,- RM nicht zum Zug.

Beschreibung: „Der portugiesische Starenor Francisco D'Andrade brillierte als Don Juan in Mozarts Oper.“

Besonders seine Interpretation der „Champa-gner - Arie“ entfachte beim Publikum wahre Begeisterungstürme. Im Besitz von Eduard Fuchs befanden sich zwei Studien des „Weißen d'Andrade“, das großformatige Gemälde war bereits 1904 vom Galerieverein der Stuttgarter Staatsgalerie angekauft worden“. (UW)



Literatur: J. AD. Bondy: Eine Berliner Privatsammlung. In: Neue Revue 29.05.1909, S.769: „Eines der schönsten Stücke der Sammlung ist die hier reproduzierte Bewegungsstudie zum „weißen Andrade“, dem berühmten Slevogtschen Bilde in der Stuttgarter Gemäldegalerie“ (Abbildung neben S. 780) / Westheim, Paul: Das Haus eines Sammlers. In: Das Kunstblatt 1926, S. 111 (Westheim schreibt, dass die Sammlung Fuchs zwei Skizzen zum weißen D' Andrade enthielt / vgl: dazu auch Brief Eduard Fuchs an Max Slevogt vom 08.07.1921 / Max Goering: Max Slevogt. In: Thieme-Becker Künstlerlexikon 31. Band 1937, S. 133: „Paris, Slg. Fuchs: D' Andrade als Don Juan, 1902“ / Max Slevogt: Der Sänger d'Andrade als Don Giovanni. Einführung von Bruno Bushart, Stuttgart (Reclam) 1959, Abb. 2 / Imiela, Hans-Jürgen: Max Slevogt. Eine Monografie. Karlsruhe (G. Braun) 1968, S. 371 (Imiela interpretiert die Bemerkung im Brief von Margarete Fuchs falsch, dass sich diese Ölstudie in ihrem Besitz befindet. Frau Fuchs bezog sich auf MS 15) / Weitz, Ulrich: Salonkultur und Proletariat. Eduard Fuchs: Sammler, Sittengeschichtler, Sozialist. Stuttgart (Stöffler & Schütz) 1991, Slevogt-Werkverzeichnis Nr. 14, S. 321

Ausstellungen: 10.1921 – 10.1922 Leihgabe für Slevogt-Bestandausstellung Nationalgalerie Berlin (Zentralarchiv Staatliche Museen 1921/1451; Sign. I/NG 856) / Oktober 1932 Museum im Ermeler-Haus: Gedächtnisschau für Slevogt (Sammlung Fuchs): „Hauptstücke der Kollektion sind ... die Skizzen nach d'Andrade als Don Juan“ (Paul F. Schmidt in Vorwärts 25.10.1932)